

Drachenflamme

Von NaruHina_forever

Kapitel 4: Auf nach Oto Gakure

Tsunade, die Hokage der fünften Generation des Dorfes Konoha Gakure, sitzt gerade an ihrem Schreibtisch und füllt einige Dokumente aus. „Es ist gleich zehn Uhr Tsunade. Sie werden gleich hier sein.“, sagt Jiraiya nachdem er einem Blick auf die Uhr geworfen hat. Nun schaut ebenfalls die blonde Sannin zur Uhr. „Es ist ja schon 9:58 Uhr. Dann müssen sie wirklich gleich kommen.“ Kaum hat Tsunade ihren Gedanken beendet, klopft es auch schon an der Tür. „Tja, wenn man vom Teufel spricht. Da sind sie ja auch schon.“, denkt sich die Medicnin mit einem Lächeln. „Herein.“, sagt die amtierenden Hokage mit einer kräftigen Stimme und sofort treten Sasuke dicht gefolgt von Bloom und Naruto in das Büro der Sannin ein. „Schön, dass ihr drei kommen konntet. Ich habe euch schon erwartet.“, meint die Fünfte, als der blonde Anbu die Tür hinter sich geschlossen hat. „Sie haben uns rufen lassen Meister Hokage?“ „Ja Sasuke. Ihr drei werdet heute zusammen mit Jiraiya nach Oto Gakure aufbrechen und das Schwert des vierten Hokage zurück holen.“, erklärt die blonde Sannin. „Aber denkt dran. Ihr dürft Bloom nicht aus den Augen lassen, denn schließlich ist Orochimaru hinter ihr her.“ „Also, wenn ich an das Training zurückdenke, dann ist es ja wohl auch kein Wunder. Schließlich ist das Rasengan einer von Narutos stärksten Techniken und Bloom konnte es einfach so ohne große Mühe abwehren.“, denkt sich Sasuke und lässt seinen Blick hinüber zur Rothaarigen schweifen. „Da es sich hierbei um Orochimaru handelt, ist es eine Mission der Klasse S. Geht also bitte mit der größten Vorsicht und mit einer guten Strategie an diese Mission heran.“, meint die legendäre Sannin und schaut mit einem ernsten Blick zum Uzumaki. „Das gilt vor allen für dich Naruto.“ „Also wenn es um Strategien geht, sollte dann nicht lieber Shikamaru mitkommen?“ „Das geht leider nicht Naruto.“, meint die Hokage zu Jiraiyas Schüler, worauf dieser die Fünfte verwundert anschaut. „Wieso denn nicht?“ „Hast du es schon vergessen Dummkopf? Shikamaru ist doch mit seinem Team auf einer Mission in Iwa Gakure“, erklärt der schwarzhäufige Konohanin seinem besten Freund, der einen Moment später seine Arme vor seinem Oberkörper verschränkt. „Ja, das... das wusste ich doch.“ „Man, das hatte ich ja fast vollkommen vergessen.“, denkt sich der Uzumaki und der Träger des Sharingan lässt einen Seufzer aus seiner Kehle entweichen. „Klar! Ein Naruto Uzumaki vergisst doch *nie* etwas“, murmelt der Uchiha sarkastisch vor dich hin und verdreht einen Augenblick später seine Augen. „Dann macht euch jetzt auf den Weg.“, sagt Tsunade und nur einen Moment später gehen Jiraiya, Sasuke, Bloom und Naruto in Richtung der Bürotür. „Ach und Naruto?“, kommt es auf einmal von Tsunade, worauf sich die vier Personen zur Herrscherin von Konoha Gakure umdrehen. „Was denn Tsunade?“ „Aber übertreib es nicht wieder, verstanden!“, meint die amtierende Hokage, nachdem sie einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen

lässt und gleichzeitig massiert sich die Medicin ihre Schläfen. „Ja, was auch immer.“, meint der blonde Anbu und zusammen mit den anderen verlässt er das Büro der Hokage. „Manchmal frag ich mich wirklich wie es Naruto geschafft hat in die Anbueinheit zu kommen. Dieser Junge steckt wirklich voller Überraschungen. Besonders wenn man bedenkt, dass Naruto die volle Kraft des Kyuubi für sich nutzbar machen kann. Ein gutes hat es ja. Wenn Naruto erstmal Hokage ist, dann muss ich mich nicht mehr mit diesen ganzen Dokumenten rumschlagen.“

Schon nach wenigen Minuten sind Bloom, Jiraiya, Naruto und Sasuke an dem Haupttor des Dorfes Konoha Gakure angekommen. „Also Leute, dann auf nach Oto Gakure. Treten wir Orochimaru in seinen dämlichen Schlangenhintern.“, meint der Uzumaki und streckt seinen rechten Arm in die Luft hinauf. „Oh je. Wenn das mal gut geht. Ich hab grad voll das Déjà-vu. Hat Naruto sich nicht auch so bei unserer aller ersten Mission verhalten, wo wir diesen Brückenbauer Tazuna ins Land der Wellen eskortieren sollten?“, meint das Oberhaupt des Uchiha Clans in seinen Gedanken und lässt einen Seufzer aus seiner Kehle entweichen. „Dieser Naruto ist wirklich ein besonderer Kerl. So einen Typen gibt es bestimmt nicht zweimal auf der Welt.“, denkt sich die Hüterin der Drachenflamme mit einem kichern. „Na dann wollen wir mal. Auf geht’s!“, kommt es vom blonden Shinobi und geht auf das Haupttor von Konoha Gakure zu. „Er ist immer noch der gleiche Naruto wie früher. Ein wunder das er jetzt in der Anbueinheit ist.“, denken sich Jiraiya und Sasuke gleichzeitig, worauf die Uchiha einige Sekunden später einen Seufzer aus seiner Kehle entweichen lässt. „Wie Naruto schon gesagt hat, dann lasst uns mal nach Oto Gakure aufbrechen.“ Nach diesen Worten des schwarzhaarigen Anbus gehen das Uchihaoberhaupt, der blonde Chaot, der weißhaarige Eremit und die rothaarige Trägerin des Drachenfeuers in Richtung des Konoha Haupttores. „Warte Bloom.“, kommt es auf einmal von einer Stimme, worauf sich die kleine Gruppe umdreht. Sofort weitern sich die Augen der Angesprochenen und ihr stockt der Atem „Was machst du denn hier Lockette?“ „Ich will mitkommen Bloom. Ich lass dich nicht alleine nach Oto Gakure gehen.“, erklärt die kleine rosahaarige Elfe und fliegt auf ihre rothaarige Fee zu. „Was?“, kommt es ein bisschen entsetzt von der rothaarigen Fee „Nein. Auf garkeinen Fall Lockette. Ich möchte, dass du hierbleibst. Ich will nicht, dass dir etwas passiert.“, meint die Erbin des Throns von Domino. „Ich werde dich auf keinen Fall im Stich lassen. Ich komme mit.“ „Nein Lockette. Du bleibst hier in Konoha.“ „Ich komme auf jeden Fall mit Bloom. Ich bin doch deine Herzbandelfe und...“ „**Lockette!!**“, kommt es von der Trägerin der Drachenflamme nun mit einer etwas kräftigeren Stimme. „Aber Bloom...“ „Kein aber. Du bleibst schön hier im Dorf.“, sagt Bloom und schaut mit einer ernsten Miene zu ihrer Herzbandelfe, worauf diese ihren Blick in Richtung Boden schweifen lässt. „Ich bin doch bald wieder da. Mir passiert schon nichts meine Süße.“, versichert die Fee des Drachenfeuers der kleinen Portalelfe, welche das rothaarige Mädchen immer noch etwas besorgt anschaut und kurze Zeit später einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen lässt. „Meinet wegen.“, murmelt die kleine Lockette vor sich hin und fliegt einen Moment später auf die beiden Anbu Naruto Uzumaki und Sasuke Uchiha zu. „So und ihr beide passt besser schön auf meine Bloom auf, sonst...“ „Lockette!“, ruft die Hüterin der Drachenflamme genervt dazwischen. „Sorgt einfach dafür, dass ihr nichts passiert.“ „Du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Wir passen schon auf Bloom auf Lockette.“, bestätigt der Uchiha und verschränkt seine Arme vor seinem Oberkörper. „Bloom wird nichts passiere, echt jetzt. Das verspreche ich dir.“, kommt es mit einem grinsen vom Uzumaki. „Und ich hab noch nie ein Versprechen gebrochen.“ „Wo er

recht hat, hat er recht. Naruto hat bisher immer seine Versprechen gehalten Lockette. Selbst das Versprechen, was er Sakura gegeben hat, hat er gehalten, auch wenn es ungefähr dreieinhalb Jahre gedauert hat.“, erklärt das Oberhaupt vom Uchiha Clan und verschränkt gleichzeitig seine Arme vor seinem Oberkörper. „Also, was sagst du?“ „Meinet wegen Bloom. Ich warte dann hier auf dich.“, meint die kleine Portalelfe und wird ganz fest von der Thronerbin Dominos gedrückt. „Wenn zwei Anbu und einer der legendären Sannin auf Bloom aufpassen, dann wird ihr wohl kaum was passieren und außerdem kann sie sich selbst sehr gut verteidigen. Selbst Narutos Rasengan konnte nicht viel gegen sie ausrichten.“, denkt sich der schwarzhaarige Uchiha und anschließend verlässt sie mit Naruto, Sasuke und Jiraiya Konoha Gakure. „Pass auf dich auf Bloom.“, sagt die kleine Elfe leise vor sich hin und schaut der Gruppe nach, bevor sie sich auf dem Weg zum Uchiha Anwesen macht.

Es sind bereits mehrere Stunden vergangen und die kleine Gruppe, welche aus Bloom, Naruto, Sasuke und Jiraiya besteht, ist bereits an der Grenze des Feuerreiches angekommen. „Wir sind bald in Oto Gakure. Hier werden wir unserer Nachtlager aufschlagen.“, meint der legendäre Sannin Jiraiya, da es schon ziemlich bald dunkel wird. „Naruto, du sammelst Feuerholz und ich hole Wasser.“, meint der weißhaarige Bergeremit und nach einem kurzen Moment holt der schwarzhaarige Anbu aus seiner Tasche eine Schriftrolle heraus, welche er im nächsten Augenblick geöffnet aus dem Boden ausbreitet. „Was hast du vor Sasuke?“ „Ich denke mal, dass du viel lieber in einem Schlafsack schlafen möchtest, als auf dem kalten Boden.“, meint der Konohanin, macht kurz darauf einige Fingerzeichen, presst seine rechte Hand auf die Mitte der Schriftrolle und schon erscheint in einem Puff vier rote Schlafsäcke erscheinen. „Praktisch solche Schriftrollen für normale Menschen.“ meint die Trägerin der Drachenflamme in ihren Gedanken und macht sich mit dem Uchihaoberhaupt daran die zuvor beschworenen Schlafsäcke zurecht zu räumen. „Was ist dieser Orochimaru eigentlich für ein Typ Sasuke?“ „Er gehört genauso wie Jiraiya und Tsunade zu den legendären Sannin. Damals war er noch ein Ninja von Konoha Gakure, aber er hat dann später sein Dorf verraten. Sein Momentanes Ziel ist es alle Jutsus der Welt zu lernen und außerdem ist er hinter meinem Sharingan her.“, erklärt Sasuke und setzt sich im nächsten Moment einen Baum, nachdem die Schlafsäcke zurechtgemacht sind. „Mit anderen Worten ist Orochimaru ein Machtbesessener Typ, der bestimmt nicht davor zurückschrecken wird andere Menschen für seine Machtgier leiden zu lassen. Wie ich solche Leute Hasse. Ich muss auf jeden Fall Minatos Schwert zurückbekommen.“, denkt sich die blauäugige Fee und lässt im nächsten Moment ihren Blick zum blonden Uzumaki schweifen, der seit einigen Minuten versucht das Feuer anzuzünden. Vergeblich! „Warte Naruto. Lass mich das Feuer anzünden.“, kommt es von der Rothaarigen, welche keine Sekunde später auf den eben genannten zugegangen ist. Die Thronerbin macht nur eine einfache Handbewegung, worauf einen kleinen Feuerball auf den Holzstapel zufliegt. „das hätte ich auch gekonnt, wenn ich Bloom wäre.“, denkt sich der Uzumaki ein bisschen mürrische und blickt auf das knisternde Lagerfeuer. „Naja, aber praktisch, wenn man so ein wandelndes Feuerzeug ist.“, denkt sich der blauäugige Ninja aus dem früheren Team Sieben und einem breiten grinsen. „Ist irgendwas Naruto?“, hinterfragt die Thronfolgerin Dominos und schaut dabei etwas misstrauisch auf den blonden Shinobi. „He, he. Wie kommst du denn darauf. Alles in Ordnung. Ich kann einfach nur immer wieder über deine

Fähigkeiten staunen Bloom.“, erklärt der Fuchsjunge, während ihm eine Schweißperle über seine Wange rollt. ‚Ja sicher Naruto. Wie ich dich kenne hast du irgendeinen sinnlosen oder dummen Kommentar in deinen Gedanken abgelassen.‘, denkt sich Sasuke und zuckt nicht sichtbar für Bloom und Naruto mit seinem rechten Auge. „Wie hast du eigentlich so schnell das Feuerholz besorgt?“ „Schattendoppelgänger!“, meint der Träger des Sharingan, worauf der Uzumaki mit seinem berühmten Fuchsgrinsen anfängt zu grinsen. „Wir sollten gleich besprechen wie wir morgen vorgehen.“, kommt es auf einmal von dem weißhaarigen Sensei des Fuchsjungen, welcher zu den drei Personen beim Lagerfeuer zugelaufen kommt und direkt danach schauen sich die beiden ehemaligen Teammitglieder von Team Sieben an. Nach einem übereinstimmenden Kopfnicken setzt sich das Team in einem Kreis ans Feuer.

Bloom sitzt dicht beim Lagerfeuer und starrt wie Hypnotisiert in die Flammen. Ihr huschen immer wieder die Bilder ihrer Vision im Kopf herum, die sie vorletzte Nacht gehabt hat. ‚Ich frage mich, was diese Vision bedeutet. Kann es vielleicht sein, dass Naruto...‘ „Hey, alles in Ordnung Bloom?“, fragt der Blondschoopf die junge Frau, welche gerade aus den Gedanken gerissen wird. „Äh...Was?“ „Ob alles mit dir OK ist. Du wirkst so abwesend.“ „Alles bestens Naruto.“, bestätigt die Rothaarige und lächelt den Blondschoopf an. ‚Es gibt nur einen Weg, um das herauszufinden. Wohl oder übel muss ich warten bis die Vision eintrifft.‘, denkt sich die Thronfolgerin Dominos und blickt daraufhin zum blonden Anbu. „Hey Ero-Sennin. Wie wollen wir eigentlich gegen Orochimaru vorgehen. Er ist ja schließlich einer der drei legendären Sannin.“, fragt Naruto den weißhaarigen Shinobi, welcher ihn darauf böse anfunkelt. „Wie oft habe ich dir eigentlich schon gesagt, dass du aufhören sollst mich Ero-Sennin zu nennen?“, hinterfragt der Sannin, worauf hin der blonde Anbu gelassen mit seinen Schultern zuckt. „Keine Ahnung. Ich habe seit einigen Jahren aufgehört zu zählen.“ ‚Manchmal ist der Bengel wirklich ätzend.‘, denkt sich der Bergeremit und zieht genervt seine Augenbraue hoch. „Können wir uns erstmal auf das wesentliche konzentrieren?“, meint der Uchiha worauf sofort eine unangenehme Stille herrscht. „Also erstmal müssen wir Orochimaru überhaupt finden.“, kommt es plötzlich von Sasuke nach wenigen Sekunden. „Und wie sollen wir das anstellen?“, meint der Uzumaki mürrisch und stützt seinen Kopf auf seinem Handgelenk ab. „Wenn Lockette jetzt hier wäre, dann könnte sie und helfen Orochimaru zu lokalisieren.“ „Und warum hast du sie dann nicht mitkommen lassen Bloom.“, hinterfragt der blonde Anbu, worauf die Trägerin der Drachenflamme ihre Hände in ihrem Kleid festkrallt „**Vielleicht weil ich Lockette keiner Gefahr aussetzen wollte.**“, brüllt die Thronerbin den Uzumaki an und senkt einen Moment später ihren Blick. „Es...es tut mir leid Naruto. Ich wollte dich nicht anschreien. Es ist nur so, wenn Lockette irgendwas passiert, dann würde ich mir das nie verzeihen.“ „Du stehst deiner Herzbandelfe wohl sehr nah, was Bloom?“, meint der Uchiha, worauf die Hüterin der Drachenflamme anfängt zu nicken. „Wisst ihr Feen und Elfen sind unzertrennlich und können füreinander wie Schwestern sein. Diese Bindung nennen wir das ‚**Herzband**‘. Es ist sowas wie Liebe auf den ersten Blick zwischen einer Fee und einer Elfe.“, erklärt die Hüterin der Drachenflamme und Sasuke wirft einen erstaunten Blick zur Rothaarigen hinüber. ‚Deswegen wollte Bloom also nicht, dass Lockette mitkommt. Sie wollte ihre Herzbandelfe nicht in Gefahr bringen.‘ „Naja. Vielleicht müssen wir Orochiamru gar nicht lange suchen Bloom. Es kann sein, dass er immer noch in seinem alten Versteck ist.“

„Hey Naruto.“ „Mh?“ „Wie läuft es eigentlich zwischen dir und Hinata?“, fragt die Fee

des Drachenfeuers und sofort legt sich im Gesicht des Uzumaki ein Rotschimmer ab. „Wa-was? Wo-woher weißt du...d-das?“, stottert der Anbu rum und der weißhaarige Eremit fängt an zu grinsen. ‚Die kleine Hyuuga also, was?‘, denkt er sich und lässt einen Blick auf seinen blonden Schüler schweifen. „Naja. Von Sasuke, nachdem du Hinata unter dich begraben hast.“, meint die Prinzessin Dominos und bei ihrer besonderen Wortwahl wird der blonde Anbu noch röter im Gesicht. „Und dann ist da noch was wegen der anderen Sache Naruto.“ „Welche andere Sache?“, hinterfragt der Fuchsjunge nervös und mit einem schnellen Herzklopfen. „Du weißt schon, dass man sowas Stalking nennt, oder? Du kannst Hinata doch nicht einfach während ihres Trainings beobachten!“ „Das hat dir Sasuke erzählt.“, kommt es panisch vom blonden Anbu und auf seinen Wangen legt sich synchron ein gewaltiger Rotschimmer ab, wenn dies überhaupt noch möglich ist. ‚Ich liebe meine Fähigkeit Auren von Menschen zu sehen.‘, denkt sich die Rothaarige und muss innerlich anfangen zu grinsen. „Gib es zu Sasuke! Du hasst es ihr gesagt.“ „Erzähl doch keinen Quatsch Naruto. Ich wusste doch noch nicht einmal was davon. Wie soll ich dann Bloom irgendwas darüber erzählen?“, rechtfertigt sich der Uchiha, aber der Fuchsjunge wirft seinem besten Freund dennoch einen bösen Blick zu. „Jetzt reg dich mal ab Naruto. Sasuke hat mir kein einziges Wort darüber gesagt.“, erklärt die Thronfolgerin, worauf der blonde Fuchsjunge die Trägerin der Drachenflamme verwundert anschaut. „Echt nicht?“ „Nein nicht wirklich. Das warst du und zwar gerade eben.“, erklärt die Thronerbin und der Sannin stupst mit seinem Ellbogen und einem breiten Grinsen im Gesicht gegen Narutos Arm. „Ganz wie der Sensei, was Naruto? Ich glaub mittlerweile wirklich, dass du zu lange Jiraiyas Schüler warst.“, kommt es vom Uchiha ebenfalls mit einem grinsen. „Du kannst mich doch nicht einfach mit diesem alten Lustmolch vergleichen Sasuke. Im Gegensatz zu **IHM** hab ich noch nie jemanden bespannt, geschweige Hinata.“, rechtfertigt sich der Anbu mit den blonden Haaren, worauf der weißhaarige Shinobi seine rechte Hand zu einer Faust zusammenballt. „Was heißt hier bitteschön alter Lustmolch Naruto?“, meint der Eremit mit einer gereizten Stimmung und gibt seinen blonden Schüler gleichzeitig eine Kopfnuss, jedoch bewegt der Uzumaki sich keinen einzigen Zentimeter. „Tut das nicht weh Naruto?“, kommt es besorgt von der Hüterin der größten magischen Kraft, die es im Universum gibt. „Nicht wirklich! Du müsstest mal Sakuras Schläge erleben oder die von Oma Tsunade.“, meint der blauäugige Anbu und nur einen Moment später fängt Sasuke an zu grinsen. „Apropos Tsunade. Hat sie dir nicht mal sechs deiner Rippen und beide Arme gebrochen...“ „Vergiss nicht, dass Oma Tsunade noch ein paar seiner inneren Organe verletzt hat Sasuke und das alles nur weil er...“ „Müsst ihr beide jetzt damit anfangen?“, hinterfragt Jiraiya etwas schlecht gelaunt und unterbricht somit die beiden Shinobi aus dem früheren Team Sieben.

„Wollten wir nicht eigentlich besprechen, wie wir genau gegen Orochiamru vorgehen?“, murmelt der Fuchsjunge genervt vor sich hin. „Ich finde Naruto hat recht. In erster Linie zählt, dass wir das Schwert zurückholen.“, meint die Hüterin der Drachenflamme, worauf Sasuke nur unverständlich mit seinem Auge zuckt. ‚Wer hat hier eigentlich mit dem Thema über Naruto und Hinata angefangen Bloom? Also das Mädels ist wirklich schräg drauf.‘ Genervt lässt der Uchiha einen Seufzer aus seiner Kehle entweichen und blickt in die kleine Runde. „Auf jeden Fall sollten wir auf möglichst viele Jutsus von Orochimaru vorbereitet sein. So wie ich ihn kenne wird er 100 prozentig Manda beschwören.“, meint der Uchiha, jedoch scheint Bloom grad nicht ganz bei der Sache zu sein. ‚Wenn ich nur wüsste wie es in meiner Vision weiter gehen wird. Das wäre schon ziemlich hilfreich. Besonders in bezug auf Naruto und

dem Schwert.', denkt sich die Rothaargie und schaut in die Flammen des Lagerfeuers. ‚Kann es vielleicht möglich sein, dass er der Erbe ist?‘, fragt sich die Hüterin der Drachenflamme und lässt ihren Blick auf unseren blonden Chaoten schweifen. „Das kann mir eigentlich sowas von egal sein. Mit dieser Schlange werd ich locker fertig. Ich lauf doch nicht vor dieser Riesenschlange weg und schon gar nicht vor Orochimaru, echt jetzt.“, meint Naruto und klopft mit seiner Faust ein paarmal gegen seinen Brustkorb. ‚Wo Naruto recht hat, hat er recht. Nach meiner Vision läuft er wirklich nicht weg.‘ „Selbtsicher wie immer. Ich hab auch nichts anderes von dir erwartet Naruto. Das einzige Problem bei dir ist, dass du dazu neigst ohne irgendeinen Plan und völlig Ziellos dich in einen Kampf zu stürzen.“, meint der schwarzhaarige Konohanin, worauf Bloom einen Moment später anfängt zu kichern. „Ach deswegen hat Tsunade gesagt, dass besonders Naruto mit der größten Vorsicht und mit einer guten Strategie an diese Mission heran gehen soll.“ „Besonders als wir Genin geworden sind war das schon dein Problem Naruto.“, meint das Uchihaoberhaupt, worauf sein bester Freund etwas beleidigt seine Arme vor seinem Oberkörper verschränkt. „Jetzt aber mal zurück zu unserer Mission. Besonders nervig sind ja diese Schlangen, die Orochimaru aus seinem Ärmel auftauchen lässt.“, meint der Blondschof und kurz darauf blickt die Thronerin von Domino mit einem etwas hämischen Gesichtsausdruck zum Uzumaki herüber. „Mach dir mal deswegen keine Sorgen Naruto. Dagegen hab ich sehr wirksame Waffe.“, erklärt die Fee des Drachenfeuers dem Shinobi von Konoha Gakure, welcher diese darauf verwundert anschaut. „Echt jetzt?“ „Jepp.“, kommt es aus der Kehle der rothaarigen Prinzessin und erschafft daraufhin in ihrer rechten Hand, welche sie zuvor in Richtung des Fuchsjungen ausgestreckt hat, einen kleinen Feuerball. „Ein echt gutes Mittel gegen diese Schlangen.“, meint Bloom und zerdrückt den Feuerball in ihrer Faust, welcher sich darauf in Luft auflöst. ‚Vielleicht haben wir dann auch morgen endlich die Möglichkeit Orochimaru los zu werden und somit die Welt sicherer vor ihm und seinen Otonins zu machen.‘, denkt sich der Uzumaki und schaut in den Sternenübersäten Nachthimmel.